

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **84 (1966)**

Heft 15

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Rang: H. Büchel, in Firma H. Büchel und H. Flum, Basel
 4. Rang: Viktor Langenegger, Menziken AG.

Das im ersten Rang stehende Projekt wird zur Ausführung empfohlen. Die Verfasser wurden mit je 6000 Fr. fest entschädigt. Ausstellung der Wettbewerbsentwürfe: 27. April bis 7. Mai, täglich 10 h bis 12 h und 15 h bis 18 h im grossen Saal des Waaghauses, Bohl 14, St. Gallen.

Zentrum Hertiallmen in Zug (SBZ 1966, H. 5. S. 111). Die Projektausstellung in der Turnhalle Burgbach, Zug, ist geöffnet bis und mit Montag, 25. April, täglich 14–18 und 19–21 h; Samstag 14–18 und Sonntag 10–12 h.

Civic Center Plaza in San Francisco, USA (SBZ 1964, H. 46, S. 814): 1. Preis (U.S. \$ 3750) Ivan Tzvetin und Angela Danadjieva (Sofia), 2. Preis (U.S. \$ 3250) Iwona Sadowska und Andrzej Gorczynski und Marek Lewandowski (Warschau), 3. Preis (U.S. \$ 3000) Sidney Katz und 4 Mitarbeiter (New York). Das Preisgericht empfiehlt das erstprämierte Projekt zur Ausführung.

Bauten der Kursaalgesellschaft (Euro-Kursaal) San Sebastian, Spanien (SBZ 1964, H. 34, S. 597): 1. Preis (1 100 000 ptas) Jan Lubicz-Nycz (England) in Zusammenarbeit mit Carlo Pelliccia (Italien) und William Zuk (U.S.A.), 2. Preis (2 Preise ex aequo, je 550 000 ptas) Roberto Luiz Gandolfi und 5 Mitarbeiter (Brasilien) und Luigi Daneri und 3 Mitarbeiter (Italien), 3. Preis (450 000 ptas) André Gomis und 6 Mitarbeiter (Frankreich).

Weitere Angaben (Preise, Auszeichnungen, Preisgerichtsberichte) sowie Bilder der meist sehr phantasievollen und kühnen Entwürfe sind zu entnehmen der «Revue de l'Union Internationale des Architectes (UIA)» Nr. 37, Februar 1966 (Bezugsadresse: 15 Quai Malaquais, Paris 6e). Weitere Wettbewerbsergebnisse in Nr. 37: Wiederaufbau des Stadtzentrums von Skopje (ohne Bilder), Maison Européenne 1965 (s. SBZ 1965, S. 452), Zentrum der neuen Stadt Asdod in Israel, Schaumbergplateau in Tholey, Saar, Engineering Building der Universität Leicester (Reynolds award 1965).

Schwimmbadanlage in Frauenfeld. Der Stadtrat eröffnet einen Projektwettbewerb, an welchem Fachleute teilnehmen können, die seit 1. Jan. 1965 im Kanton Thurgau wohnhaft oder geschäftlich niedergelassen sind, ferner solche mit Bürgerrecht der Stadt Frauenfeld. Unselbständige Fachleute gemäss den allgemeinen Wettbewerbsbestimmungen. Ohne feste Entschädigung wurde 10 auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht: Prof. H. Brechbühler, Bern, M. Schlup, Biel, O. Stock, Zürich, T. Vadi, Basel. Für 6 bis 7 Preise stehen 32000 Fr. und für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Zu projektieren sind: Restaurant (70 Plätze), Schwimmbecken, Nichtschwimmer- und Lehrschwimmbecken, Freiflächen, Garderoben, sanitäre Anlagen, Diensträume (Kasse, Personal, Sanität, Geräte, Material, Betriebsräume), Filtergebäude; Hallenbad (nur in Situation und Modell gemäss Raumprogramm). Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Erläuterungsbericht. Fragestellung bis 28. Mai, Abgabe 3. Okt. (Modell 17. Okt.). Programmbezug beim Stadtbauamt Frauenfeld gegen Depot von 30 Fr. (Postcheckkonto 85–353, Stadtkasse Frauenfeld).

Cité universitaire in Neuchâtel. Die Regierung des Kantons Neuenburg eröffnete einen Projektwettbewerb für eine cité universitaire Clos-Brochet in Neuchâtel. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, welche im Kt. Neuenburg ihren Geschäftssitz haben, ferner solche, die das Bürgerrecht des Kantons besitzen, jedoch in der übrigen Schweiz oder im Ausland niedergelassen sind. Als Architekten im Sinne der Teilnahmeberechtigung werden anerkannt: Fachleute des Architektenregisters des Kt. Neuenburg, ferner Architekten, welche im Schweizerischen Berufsregister aufgeführt sind. Architekten im Preisgericht: Edmond Calame, Neuchâtel, Albert Cingria, Genf, Arthur Lozeron, Genf, Albert Wyss, La Chaux-de-Fonds. Ersatzpreisrichter ist Theo Waldvogel (Architecte communal), Neuchâtel. Für 6 bis 7 Preise stehen 35 000 Fr. und für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Die Projektierung der cité universitaire soll in 2 Etappen erfolgen. Das Raumprogramm enthält insgesamt: Rd. 250 Einerzimmer samt diversen Nebenräumen und Einrichtungen pro Gruppe von 6 bis 10 Zimmern und pro Geschoss. Zweizimmerwohnung für den Concierge, Dreizimmerwohnung für den Direktor, 18 Personalzimmer. Universitätsrestaurant samt Garderobe (500 Personen) mit Cafeteria (150 m²), grossem Saal (450 m²), 2 Versammlungssälen und Leseraum (je 70 m²). Zum Restaurationsbetrieb gehören entsprechende Betriebsräume sowie eine Dreizimmerwohnung für den Geranten und 12 Personalräume. Für Heizung, Ventilation, Elektrizität usw. sind zentrale

Anlagen vorzusehen. Die Verwaltung umfasst 5 Räume. Garagen, Luftschutzanlagen (400 Personen), Umgebung. Verlangt werden: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Studentenzimmer 1:20, Erläuterungsbericht, kub. Berechnung. Frist für die Fragenbeantwortung war der 3. März. Abgabetermin 17. Juni. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 100 Fr. durch die Intendance des bâtimens de l'Etat, Neuchâtel.

Avon-Preis für Unfallverhütung. Dieser Preis, gestiftet von der Firma Avon-Rubber, wird im Jahre 1966 für eine erstklassige journalistische Arbeit auf dem Gebiete der Unfallverhütung im Strassenverkehr ausgeschrieben. Jeder Teilnehmer kann sich mit einer oder mehreren Arbeiten beteiligen. Die Manuskripte – publiziert oder nicht – sind bis 31. Oktober 1966 der Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung, Laupenstrasse 9, 3000 Bern, abzuliefern. Sie haben den Namen und die genaue Adresse des Verfassers zu tragen. Jedes Manuskript soll höchstens fünf Maschinenseiten (1½-Schaltung) umfassen. Die Arbeit kann aber auch in gedruckter Form eingesandt werden. Teilnahmeberechtigt sind: Journalisten BR, Aktiv- und Passivmitglieder des Vereins der Schweizer Presse (VSP), Mitglieder des Schweiz. Fachpresseverbandes, ausländische Journalisten, die den entsprechenden Berufsorganisationen angehören, sowie Personen, die sich von Amtes wegen mit Unfallverhütung im Strassenverkehr zu befassen haben. Ausserdem sind Schriftsteller und Hörspielautoren im Sinne des Aufgabekreises (journalistische Arbeit) zugelassen. In Frage kommen deutsche, französische, italienische und rätoromanische Beiträge. Das Preisgericht, bestehend aus Regierungsrat Dr. R. Bauder, Bern, L. Catalan, Neuenburg, Dr. G. Padel, Zürich, J. F. Rapold, Zürich, Dr. P. Schaffroth, Bern, Dr. E. F. Schildknecht, Binningen, Dr. O. Schürch, Bern, R. Walthert, Bern, Dr. K. Wegmüller, Bern, behält sich auf Grund des Reglements vor, den mit 1200 Fr. dotierten Preis zwischen mehreren Arbeiten aufzuteilen.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Sektion Baden

Am 23. April findet eine Besichtigung des Flughafens Kloten statt. Besammlung um 15.00 h beim Portier der Technischen Betriebe Swissair.

Ankündigungen

Kurse für Orts- und Regionalplanung am ORL-Institut an der ETH Programm

Veranstalter: Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der ETH (ORL-Institut); Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP); Bund Schweizer Planer (BSP).

Ort: ORL-Institut der ETH Zürich

Zeit: Jeweils im Herbst und im Frühjahr. Nächster Kurs für Ortsplanung: 15. August bis 2. September 1966.

Kursleitung: Dr. J. Maurer, dipl. Arch. ETH; Stellvertreter: R. Sennhauser, dipl. Ing. ETH, ORL-Institut.

Gruppenleiter und Dozenten

H. B. Barbe, dipl. Ing. ETH, Zürich; PD Dr. med. K. Bättig, Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH, Zürich; Prof. W. Custer, ORL-Institut der ETH, Zürich; Dr. med. A. Gilgen, Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH, Zürich; Prof. Dr. med. E. Grandjean, Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH, Zürich; Prof. Dr. iur. R. L. Jagmetti, ETH, Zürich; H. Litz, dipl. Arch. ETH, Zürich; Dr. J. Maurer, dipl. Arch. ETH, Regionalplanung Zürich und Umgebung, Zürich; Dr. rer. pol. O. Messmer, Statistisches Amt der Stadt Bern, Bern; Prof. R. Meyer-von Gonzenbach, dipl. Arch. ETH, Zürich; Prof. M. Rotach, ORL-Institut der ETH, Zürich; R. Sennhauser, dipl. Ing. ETH, Schlieren, ORL-Institut der ETH; P. Steiger, Arch., Zürich; Dr. R. Stüdeli, Schweiz. Vereinigung für Landesplanung, Zürich; Prof. Dr. E. Winkler, ORL-Institut der ETH, Zürich, sowie verschiedene Gastreferenten.

Anmeldung

Die Anmeldung für den kommenden Kurs für Ortsplanung, Beginn 15. August 1966, ist bis zum 30. Juni 1966 an das Sekretariat des ORL-Institutes der ETH, Leonhardstrasse 27, 8001 Zürich, Tel. 051/32 73 30, zu senden. Sie soll enthalten: Personalien, Ausbildung, bisherige berufliche Tätigkeit. Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von Fr. 100.— zu leisten (Postcheckkonto 80–50104). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Beim Sekretariat des ORL-Institutes ist auch das genaue Kursprogramm erhältlich.

Schweiz. Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (VGL)

Die Delegiertenversammlung vom Freitag, 22. April 1966 in Lausanne, 10.30 h im Restaurant du Rond-Point, Palais de Beaulieu, av. des Bergières 6, wird verbunden mit einem Vortrag von *Ed. Dutoit*, Stadtrat der Stadt Lausanne: «Les Stations d'épuration des eaux et de traitement des boues des Plaines de Vidy».

11.50 h Apéritif in der Bar des Restaurant du Rond-Point: Einladung der Stadt Lausanne, 12.15 h Mittagessen im 1. Stock des Restaurant du Rond-Point.

13.50 h Abfahrt nach der Abwasserreinigungs- und Schlamm-entwässerungsanlage in Vidy, Route de Vidy, Besichtigung. 16.00 h Rückkehr.

Anmeldung bis 16. April an die VGL, Kürbergstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. (051) 44 56 78.

Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der ETH

Die Übungen zur Orts- und Regionalplanung im Sommersemester 1966 beginnen am Freitag, 22. April, 14.15 h, unter der Leitung von Prof. *M. Rotach*, Prof. *W. Custer*, *R. Sennhauser*, dipl. Ing., und Prof. Dr. *E. Winkler*. Sie führen am praktischen Beispiel in die Arbeitsweise der Orts- und Regionalplanung ein. Zur Teilnahme sind auch interessierte Praktiker der Architektur, der Bauingenieur-, Kulturingenieur-, Forstingenieurwissenschaften, Agronomen und Naturwissenschaftler eingeladen. Die Übungen finden statt je Freitag, 14–18 h im Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung, Leonhardstr. 27, 8001 Zürich.

Technorama Winterthur

Die Generalversammlung des Vereins für ein Schweizerisches Technisches Museum findet am Samstag, 23. April, im Kongresshaus Zürich, Kammermusiksaal, statt. Beginn 15 h. Anschliessend an die Regularien Kurzreferate der Architekten *F. Amrhein*, *Guido Cocchi*, *Pierre Zoelly* sowie Ing. *Heinz Hossdorf*: «Das Planungsteam, Aufgabe und Zielsetzung». 16.15 h Lichtbildervortrag von Dr. *Rass*, Physiker der Firma Zeiss: «Aufbau eines modernen Planetariums». 16.40 h Farbtonfilm «Die Möglichkeiten der modernen Optik».

Tagung für Agronomen

Die reformierte Heimstätte in Gwatt bei Thun organisiert zwei Tagungen, welche am 22./23. April auf Boldern bei Männedorf und am 29./30. April im Gwatt stattfinden. Es werden aktuelle Fragen besprochen, die sich aus der heutigen Situation des Umbruchs ergeben. Anmeldung bis 18. April an die organisierende Stelle.

Die Technik des rationellen Lesens

Diese dreitägigen Ausbildungskurse (1. Kurs: 3., 17. Mai und 1. Juni 1966; 2. Kurs: 25. Aug., 1. und 8. Sept. 1966) werden am Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH, Zürichbergstrasse 18, 8028 Zürich, Postfach, Tel. (051) 47 08 00, int. 34, durchgeführt, welches weitere Auskünfte erteilt und Anmeldungen bis zum 23. April entgegennimmt.

Textiltechnische Frühjahrstagung in Bayreuth

Die VDI-Fachgruppe Textiltechnik (ADT) des VDI veranstaltet ihre Frühjahrstagung am 21. und 22. April 1966 in der neuen Stadthalle in Bayreuth. Auf dem Programm stehen unter anderem zwei Übersichtsvorträge über «Industrieller Fortschritt durch Forschung im Bereich der Wechselwirkung Textilfaser – Veredlungstechnik – Produktionsmaschine» und über «Rationalisierung und Normung – 40 Jahre Textilnorm». Das Vortragsprogramm wird durch Besichtigung zahlreicher namhafter Textilbetriebe Oberfrankens ergänzt. Das Tagungsprogramm ist bei der Geschäftsstelle der VDI-Fachgruppe Textiltechnik (ADT), 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250, erhältlich.

Moderne skandinavische Architektur

Diese Studienreise nach Dänemark, Schweden und Finnland richtet sich an schweizerische Architekten und dauert vom 27. Mai bis 5. Juni 1966. Anmeldungen nimmt das Dänische Institut, Tödi-strasse 9, 8002 Zürich, Tel. (051) 25 28 44, entgegen bis 30. April.

Probleme der Agglomerations-Gemeinde

Diesem Thema ist eine Studienwoche in Dänemark für schweizerische Gemeindepolitiker vom 10. bis 19. Juni 1966 gewidmet. Anmeldungen sind zu richten an das Dänische Institut, Tödistrasse 9, 8002 Zürich, Tel. (051) 25 28 44, bis 30. April.

Deutsche Baugrundtagung 1966 in München

Diese Tagung wird vom 22. bis 24. Juni zum 9. Male durchgeführt. Das genaue Programm, welches auf der Redaktion der SBZ aufliegt,

kann bei der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Erd- und Grundbau e. V., 43 Essen, Kronprinzenstrasse 35 a, Telefon 23 73 61, angefordert werden. Anmeldung bis zum 1. Juni 1966.

Dechema-Jahrestagung 1966

Die Jahrestagung 1966 der Deutschen Gesellschaft für chemisches Apparatewesen findet am 30. Juni und 1. Juli in Frankfurt am Main statt. Sie ist gleichzeitig die 65. Veranstaltung der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen. Mit ihr verbunden ist die Vakuumtagung 1966 der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Vakuum (DAGV) am 29. Juni. Das Programm dieser Tagungen steht allen Interessenten bei der Dechema, 6 Frankfurt am Main, Postfach 7746, unentgeltlich zur Verfügung. Die Dechema-Jahrestagung wird mit der Übergabe des zweiten Bauabschnitts des Dechema-Instituts eröffnet. Wissenschaftliche Mitarbeiter des Instituts werden aus ihren Arbeiten berichten. Das Vortragsprogramm ist nach Themen der technischen Chemie und der Verfahrenstechnik, des Oberflächenschutzes und der Werkstofftechnik geordnet. Die Vorträge der DAGV-Tagung behandeln das Aufbringen von Schutzschichten durch Vakuumbedampfung und das Abpumpen chemisch aktiver Gase.

«Electronica 66», 2. Int. Fachausstellung elektronischer Bauelemente München, 20. bis 26. Oktober 1966

Ideeller Träger dieser Veranstaltung ist der Internationale Elektronik-Arbeitskreis e.V. (INEA), München. Es beteiligen sich über 400 Aussteller (9 Länder). Netto-Ausstellungsfläche 4000 m². Das Angebot umfasst einbaufertige Bauelemente und Baugruppen, Mess- und Prüfeinrichtungen, Halbzeug, Hilfsstoffe und mechanische Bauteile, Fertigungseinrichtungen, Literatur. Für firmeneigene Vorführungen usw. stehen 800 Sitzplätze zur Verfügung. Auskunft: Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft, 8000 München 12, Theresienhöhe 13.

Der Internationale Elektronik-Arbeitskreis veranstaltet vom 24. bis 26. Oktober die 2. Internationale Tagung «Mikroelektronik» zu den Themen: Neue Bauelemente der Mikroelektronik und Herstellungsverfahren; Integration von Bauelementen und Systemen von Baugruppen Anwendungen der Mikroelektronik; Opto-Elektronik in der Mikroelektronik. Auskunft INEA-Büro, 8000 München 12, Theresienhöhe 15. Fachausstellung und Tagung finden im Messegelände (Kongresshalle) Theresienhöhe statt.

Internat. Fachmesse 1966 für Abwassertechnik in München

Diese Veranstaltung wird vom 3. bis 9. September im Münchner Messegelände in Verbindung mit der III. Internationalen Abwasserkonferenz durchgeführt. Es beteiligen sich über 120 Aussteller (8 Länder). Netto-Ausstellungsflächen in Hallen 7360 m², im Freigelände 1000 m². Auskunft: Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft, 8000 München 12, Theresienhöhe 13.

Die Konferenz wird veranstaltet von der «International Association on Water Pollution Research», die im Juni 1965 von Vertretern aus 17 Nationen gegründet wurde. Präsident der Konferenz ist Dr. G. Müller-Neuhaus, Abwassertechnische Vereinigung e.V. Deutschland. Der Konferenzablauf entspricht den vorausgegangenen Konferenzen 1962 in London und 1964 in Tokio. Vom 5. bis 9. September 1966 werden in drei gleichzeitig stattfindenden Vortrags Sitzungen mit je 16 Forschungsreferaten folgende Themen behandelt: Gewässerschutz, Abwasserbehandlung und Seewassereinleitung. Auskunft: Abwassertechnische Vereinigung e.V., 53 Bonn, Bertha-v.-Suttner-Platz 8.

Vortragskalender

Dienstag, 19. April. Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik an der ETH, Zürich. 17.15 h im Auditorium VI des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstrasse 3. Prof. Dr. *J. Kestin*, Division of Engineering, Brown University, Providence, USA: «The Application of the Principles of Thermodynamics to Strained Solid Materials».

Mittwoch, 20. April. Vereinigung Schweiz. Betriebsingenieure. 20.15 h im Hörsaal ML VI, Sonneggstrasse 3. *Peter Dill*, dipl. Ing., Sulzer AG Winterthur: «Produktionssteuerung aus dem Blickwinkel eines integrierten Informationssystems».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, O. Erb; Zürich-Giesshübel, Staf-felstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich